

## Presseaussendung: Wiener Garten

### Jubiläumskollektion Wiener Garten - Jugendstil erstrahlt in neuer Blüte

*Zum 170-jährigen Firmenbestehen lässt Backhausen mit der Jubiläumskollektion Wiener Garten Jugendstil-Designs aus den Archiven der Textilmanufaktur neu aufleben.*

**Hoheneich, 28. November 2019** - Die Jubiläumskollektion von Backhausen besteht aus einem Bouquet an Entwürfen aus den Archiven der Textilmanufaktur der Jahrhundertwende. Die Jugendstil-Designs namhafter Künstler - allen voran die Orakelblume von Prof. Josef Koloman Moser von 1901 und der berühmte Blumengarten von Prof. Josef Hoffmann von 1914 - erstrahlen nun, umgesetzt in ausgewählten Farbpaletten und Materialien, in neuer Blüte.

Orakelblume, Blumengarten, Herzblatt, Wellenherz, Herzlaub, Herzblume und Weingarten lauten die duftenden Namen der Designs, die uns gedanklich in einen Wiener Garten transportieren und welche nun der Kollektion ihren floralen Namen verleihen.

Die verbindenden Elemente des Wiener Garten sind die Farben und die herzförmigen Blätter, ein Motiv, das in seiner naturbezogenen Form und den geschwungenen Linien die Orakelblume mit dem Blumengarten verbindet. Gekonnt wurden die Farben der Originalentwürfe der Moderne mit einer Palette aus der zeitgenössischen Farbwelt kombiniert und zu neuen Stoffen verwoben.

### Der Garten im Wohnzimmer

Ein Architekt um die Jahrhundertwende entwarf nicht nur ein Gebäude, sondern gestaltete die Innenräume in einem Gesamtkunstwerk, das funktionelle und ästhetische Aspekte vereinte. So kam der Garten in den Wohnraum.

Das Design Blumengarten aus seiner Zeit - einer Zeit in der die Wiener Architektur und Wohnkultur ihren Höhepunkt fand, „was den Grad der Ästhetisierung des Lebens und den Einsatz gestalterischer, handwerklicher und materialer Mittel betrifft“\* - findet sich etwa als Teppich in der von Josef Hoffmann 1915 entworfenen Villa Skywa Primavesi in Wien und die Orakelblume als Armlehnstuhl für die Wohnung Eisler von Terramare.

\*Zitat Friedrich Achleitner

### **Alltägliches trifft auf Phantastereien**

Die Kunst eines Koloman Moser oder eines Josef Hoffmann waren so gleichermaßen in der Realität verhaftet, als sie die Kunstbewegung in das alltägliche Leben einbezog, im Sinne einer künstlerischen Neugestaltung, die auch planerisch-technische Bereiche durchzog, in der gerade auch das Kunstgewerbe eine neue Renaissance erfuhr. Gleichzeitig aber war ihnen auch eine spielerische Phantasie zu eigen, in denen diese im Sinne der Klecksografie auch versteckte und zu entdeckende Elemente in der Ornamentik interessierte, so dass auch Zufall und Phantasie ein besonderes Spiel entfalten konnten, genau so wie sich auch verschiedenen Bedeutungsebenen miteinander verflechten konnten.

Mit den Herzen und Blattmotiven, Blumen und Ranken werden gleichzeitig volksnahe, einfache Motive mit abergläubisch-magischen, poetisch-romantischen Anklängen aufgeladen, so wie die Orakelblume diese so eindeutig ankündigt, und durch die Blume miteinander vereint.

**Über Backhausen** Die Marke Backhausen steht seit 1849 für hochqualitative Webkunst aus dem Waldviertel im Nordosten Österreichs. Kreativität, Handwerk und Innovation ziehen sich wie ein roter Faden durch alle Stoffe des Traditionsunternehmens. Seit Anfang 2015 knüpft Backhausen mit der neuen Eigentümerin und Creative Director Dr. Louise Kiesling an die großen Zeiten der Wiener Werkstätte, des Jugendstils und der Wiener Moderne an - mit dem Blick klar nach vorne gerichtet, angetrieben vom künstlerischen Fortschritt unserer Zeit. Mut und Qualität stecken in jeder Faser der Kollektionen und Maßanfertigungen für den Privat- und Objektbereich und zeigen sich in Kooperationen mit namhaften Künstlern und Designern. Dabei gibt Backhausen die komplexen Webtechniken, das über Jahrzehnte gesammelte Know-how und allen voran die Leidenschaft für Stoffe von Generation zu Generation weiter. Erfahren Sie mehr dazu unter [backhausen.com](http://backhausen.com).